

Geländebegutachtung

„Niederlibbach“

durch DHV am 03.08.2000

I. Geländedaten

1. Geländename	Niederlibbach
2. Bundesland	Hessen
3. Regierungsbezirk	Darmstadt
4. Landkreis	Rheingau-Taunus-Kreis
5. Gemeinde	Stadt Taunusstein
6. Koordinaten	N: 8° 11' E: 50°13'

II. Antragsteller

1. Name/Verein/Firma	Gleitschirmfreunde Untertaunus 1995 e.V. Kurt Wilhelmi Weiherstraße 5 65232 Taunusstein
2. Telefon	06128 / 982560
3. Fax	06128 / 982561
4. Besichtigung am:	03.08.2000

III. Katastereintragungen

Geländename	Niederlibbach
Startplatz, Flurstück, Gemarkung	Flurstück 87 Stadt Taunusstein / Ortsteil Niederlibbach / Gemarkung Niederlibbach
Landeplatz, Flurstück, Gemarkung	Flurstücke 87, 59, 60 Stadt Taunusstein / Ortsteil Niederlibbach / Gemarkung Niederlibbach

IV. Geländeart

1. Hanggelände	X
2. Windenschleppgelände	
3. UL-Schleppgelände	

V. Flugsicherung

Flugsicherungslage	FIR Frankfurt
Luftraum	G
Besonderheiten	Luftraum E ab 1000 ft GND (TMA)
Bemerkungen	keine festgelegten Betriebszeiten

VI. Windenschleppgelände (entfällt)

1. Startrichtung	----
2. Länge der Schleppstrecke	----
3. Breite der Schleppstrecke	----
4. Ausklinkhöhe	----
5. Hindernisfreiheit	----
6. Beschreibung der Hindernisse	----
7. Bemerkungen	----
8. Schleppsystem:	----

VII. Startplatzbeschreibung

1. Koordinaten	N: 50° 13' E: 08° 11'
2. Startplatzhöhe MSL	365m
3. Startplatzbeschaffenheit	Wiese
4. Startrichtung	NO
5. Startplatzgröße	weiträumig
6. Hindernisse	keine - asphaltierter Feldweg unterhalb
7. Startabbruch möglich	ja
8. Sicherung für Zuschauer	bei Bedarf
9. Windrichtungsanzeiger	wird bei Flugbetrieb aufgestellt
10. Erste Hilfe-Ausrüstung	wird bei Flugbetrieb bereitgehalten
11. Fernmeldeeinrichtung	Mobiltelefon oder Telefon im Ort
12. Bemerkungen	keine

VIII. Flugstreckenbeschreibung

Sichtverbindung Start-Landeplatz	Ja
Höhendifferenz	45m
Flugstreckenlänge	----
Gleitverhältnis	1:3
Hindernisse	keine besonderen Hindernisse-seitlich Obstbäume
Notlandeplätze	nicht erforderlich
Bemerkungen	Gelände wird von L 3470 begrenzt-erforderlicher Abstand zu Straße 50m

IX. Landeplatzbeschreibung

Koordinaten	N: 08° 11' E: 50° 13'
Landeplatzhöhe MSL	320m
Landeplatzbeschaffenheit	Wiese
Landeplatzgröße	weiträumige Wiese
Landerichtung	N, NO, NW
Hindernisse	keine
Platzrunde/Landeeinteilung	wird je nach Windrichtung vor Aufnahme des Flugbetriebs festgelegt
Absperrung für Zuschauer	bei Bedarf
Windrichtungsanzeiger	wird bei Flugbetrieb aufgestellt
Erste-Hilfe-Ausstattung	wird bei Flugbetrieb bereitgehalten
Fernmeldeeinrichtung	Mobiltelefon
Bemerkungen	50m Abstand zur Straße erforderlich-Landung möglichst in Richtung NW

X. Geländespezifische Auflagen

1.	Abstand zur Straße L 3470 50m horizontal und vertikal
2.	Landeeinteilung nicht über der Straße
3.	Kein Start, wenn sich beispielsweise landwirtschaftliche Fahrzeuge, Radfahrer, etc auf dem unterhalb vorbeiführenden Feldwegeabschnitt befinden.
4.	Einweisung der Piloten in die Verhältnisse durch Geländehalter
5.	für Hängegleiterschulung nur bedingt geeignet (Laufübungen im unteren Teil; bei Starts von oben muß Kurvenflug beherrscht werden und die Landung in Richtung WNW erfolgen

XI. Schlußbeurteilung

Das begutachtete Gelände ist mit oben aufgeführten Auflagen	für Hängegleiter	für Gleitsegel
1. für die Grundausbildung	bedingt geeignet (siehe oben)	geeignet
2. für die Höhenflugausbildung	nicht geeignet	nicht geeignet
3. für Inhaber des beschränkten Luftfahrerscheines	geeignet	geeignet
4. für Inhaber des unbeschränkten Luftfahrerscheines	geeignet	geeignet
5. für Doppelsitzerflüge	geeignet	geeignet
6. für Windschlepp	nicht geeignet	nicht geeignet
7. für Windschleppausbildung	nicht geeignet	nicht geeignet
8. für Stufenschlepp	nicht geeignet	nicht geeignet
9. für GS-Grundausbildung-Winde		nicht geeignet

Das Gutachten besteht aus 3 Seiten, topografischer Karte, Flurkarte, Fotos. Jede Haftung für Gelände auf Grund dieses Gutachtens ist im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeschlossen

Die Geländebesichtigung und Beurteilung wurde unparteiisch und nach bestem Wissen und Gewissen durch den Unterzeichner vorgenommen.

Gmund, 8. August 2000


Björn Klaassen
Referat Flugbetrieb